

Von Herrn v. Tschudi, corresp. Mitglied, ist folgende Mittheilung eingegangen:

Vor vierzehn Tagen übergab mir der, den Reisenden in der Schweiz durch sein Hotel auf der höchsten Spitze des Sentis sehr bekannte Rathsherr Dörig in Appenzell beifolgende Stücke von Dopplerit, die er in seinen Torflagern beim Bade Gonten, eine halbe Stunde vom Dorfe Appenzell gefunden hat. Nach seinen Angaben durchsetzt dieses Fossil die Torflager in vielen Gängen, von denen der stärkste fünf Zoll breit ist und schon neun Fuss tief zu Tage liegt. Die Gänge sind so zahlreich, dass in diesem Lager binnen Kurzem mehrere Wagen damit beladen werden könnten. Das Ausgraben hat nicht die geringste Schwierigkeit, indem der Dopplerit ohne irgend ein Instrument, bloss mit der Hand aus den ihm umgebenden Torfe gelöst werden kann.

---

Herr Ritter v. Hauer, corresp. Mitglied, beschloss den in der Sitzung vom 21. Februar begonnenen Vortrag und übergab über denselben nachstehende Abhandlung:

„Ueber die Gliederung der geschichteten Gebirgsbildungen in den östlichen Alpen und den Karpathen.“

Erst seit kurzer Zeit hat man den Versuch begonnen, durch ein genaues Studium der organischen Reste die Kenntniss der geschichteten Gebilde der Alpen zu unterstützen. Noch vieler Untersuchungen wird es bedürfen, bis es gelingen kann, die allgemeinen Namen von petrographischer Bedeutung: Alpenkalk, Wienersandstein, Grauwacke u. s. w., von denen jeder Gebilde von sehr verschiedenem Alter in sich fasst, ganz zu verdrängen, und Benennungen an ihre Stelle zu setzen, die eine richtige geologische Bedeutung besitzen. Doch ist man jetzt schon weit genug gekommen, um zu erkennen, dass die Mannigfaltigkeit der Formationen in unseren Alpen nicht geringer ist, als in irgend einem anderen Gebirgszuge der Welt, und wenn es auch gegenwärtig noch unmöglich ist, die Verbreitung jeder einzelnen derselben auf Karten auch nur annähernd richtig graphisch darzustellen, so lässt sich doch schon eine ziemlich ausgedehnte Liste von durch Verschiedenheit der organischen Reste bezeichneten Gebirgsgliedern aufzählen, deren Reihenfolge von unten nach oben theilweise durch directe Beobachtungen